

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

**Nagold, Freudenstadt und Horb.**

N<sup>o</sup> 95.

Freitag, den 26. November

1847.

## Ämtliche Erlasse.

### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Feiel, Chirurg zu Rothfelden, früherer Kronenwirth zu Wenden,

den 17. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Wenden, nicht in Rothfelden wie es in früherer Anzeige hieß.

Johannes Strehler, Hirschwirth zu Berneck,

den 18. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Berneck.

Christoph Wurster, Bäcker zu Altenstaig Stadt,

den 20. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Altenstaig Stadt.

Den 15. November 1847.

K. Oberamtsgericht.

Berner.

### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt,

wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Johannes Klink, Nikolaus Sohn,

Tagelöhner von Oberthalheim,

Montag den 3. Januar 1848,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberthalheim.

Andreas Schmieder, Zimmermann

von Unterthalheim,

Montag den 3. Januar 1848,

Nochmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Unterthalheim.

Johann Adam Gutekunst, Weber

von Haiterbach,

Dienstag den 4. Januar 1848,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Haiterbach.

Den 22. November 1847.

K. Oberamtsgericht.

Berner.

### Oberamtsgericht Horb.

H o r b.

#### Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Nachschuß, in dem einen wie in dem andern

Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Hägele, Schuhmacher in Isenburg,

Dienstag den 14. Dezember,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Anton Ruf, Altadlerwirth zu Salzfetten,

Mittwoch den 15. Dezember,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 11. November 1847.

K. Oberamtsgericht.

Eble.

N a g o l d.

#### Bekanntmachung.

Den Gläubigern des hier ansäßig gewesenen Gypfers Christoph Alt von Dizenbach, Oberamts Geislingen, welche bei der unterzeichneten Stelle Forderungen eingeklagt haben, wird hiemit eröffnet, daß man in Ermanglung einer Aktivmasse sowohl hier, als nach heute eingekommener Nachricht in seiner Heimatgemeinde nichts zu verfügen vermöge.

Den 24. November 1847.

Stadtschultheißenamt.

A. B. Belling.

Stadt Altenstaig,

Gerichtsbezirk Nagold.

**Fabrik-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des entwichenen



Friedrich Henfler, Stadt-Musikers  
und Holtbändlers hier, kommt am  
Donnerstag und Freitag,  
dem 2. und 3. Dezember d. J.,  
von Morgens 8 Uhr  
bis Abends 5 Uhr,

in der Henflerschen Behausung gegen  
gleich baare  
Bezahlung  
zum Verkauf  
und zwar:

am ersten Tage,  
Silber, Bücher, Manns-  
kleider, Bettgewand und  
Leinwand, auch Küchen-  
geschirr allerlei Art;

am zweiten Tage:  
Schreinwerk, Faß- und Wand-  
geschirr, Feld- und Hand-  
geschirr, Fahr- und Reit-  
Geschirr, 30 Centner Heu, so wie  
allerlei Hausrath,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.  
Den 24. November 1847.

Im Auftrag des Stadtrathes:  
Güterpfleger  
Stadtrath Ehinger.

W a r t h,  
Oberamts Nagold.

**Viehverkauf.**

Wegen eingeklagter Schulden gegen  
Bernhard Großmann, Bauern da-  
hier, wird im Wege der Exekution, am  
Montag dem 6. Dezember d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen  
Rathhaus, eine  
Kuh im Anschlag  
von 30 fl. und ein Pferd,  
Schimmel, Stute, 9 Jahre alt, im An-  
schlag von 22 fl., gegen baare Bezah-  
lung dem Verkauf ausgesetzt.

Liebhaber können sich um die oben  
bestimmte Zeit dahier einfinden.

Den 22. November 1847.

Für den Gemeinderath:  
Schultheiß Dürr.

E b h a u s e n,  
Oberamts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Am Dienstag dem 28. Dezember d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,

wird die, in der Gantmasse  
des Gottfried Dengler,  
Nagelschmides hier, vorhan-  
dene Liegenschaft, bestehend in  
einem zweistöckigen Hause sammt  
Scheuer,

auf dem hiesigen Rathhause verkauft.  
Den 23. November 1847.

Gemeinderath,  
Vorstand Haiter.

Göttelfingen,  
Oberamts Freudenstadt.

**Haus- und Gäter-Verkauf.**  
Die unterzeichnete Stelle ist von  
dem Königl. Oberamtsgericht beauf-  
tragt, aus der Gantmasse des Johann

Georg W a b r,  
Bürgers und Kü-  
fermeisters zu Al-  
mande, hiesigen  
Gemeindebezirks, seine sämtliche Lie-  
genschaft im öffentlichen Aufstreich zu  
verkaufen, und zwar:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit  
Scheuer und Stallung unter ei-  
nem Dach;
- 2) 15 $\frac{7}{8}$  Rutben Gar-  
ten beim Hause;
- 3) 3 $\frac{1}{2}$  Morgen 32  
Rutben 3 Fuß Bau-  
und Wäbelfeld in den Kirädern,  
neben Johann Adam Gög und  
Christian Jung.

Der Verkaufstag ist auf  
den 3. f. Mrs.,  
nämlich auf den  
3 Dezember dieses Jahrs,  
Vormittags 9 Uhr,

festgesetzt, zu welchem man die Lieb-  
haber unter dem Anfügen einladet, daß  
obige Realitäten stückweise oder im Gan-  
zen abgegeben werden.

Bedingungen hierüber werden den  
Kaufsliebhabern vor Beginn des Ver-  
kaufs vorgelesen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden  
ersucht, solches in ihren Gemeinden  
öffentlich bekannt machen zu lassen.  
Den 18. November 1847.

Im Auftrag:  
Schultheisenamt.  
Pfeifle.

E b h a u s e n,  
Oberamts Nagold.

**Wagen feil.**

Ich habe einen ein- oder zweispän-  
nigen Wagen mit eisernen  
Achsen zu verkaufen, wozu  
ich Lusttragende auf

Dienstag dem 30. November,  
als am Andreasfeiertage,  
einlade, einen Kauf mit mir abzu-  
schließen.

Den 25. November 1847.

Konrad Krauß.

G ö t t e l f i n g e n,  
Oberamts Horb.

**Baubolz-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde wird am  
Montag dem 29. November,  
Vormittags 9 Uhr,  
aus ihrem Gemeinewald in der Tanne

60 Stücke Baubolz, worunter auch  
zu Floßholz tauglich,  
im öffentlichen Aufstreich verkaufen, wo-  
zu die Liebhaber mit dem Bemerken  
eingeladen werden, daß sie sich um ge-  
dachte Zeit im Walde selbst einfinden  
wollen.

Den 22. November 1847.

Schultheisenamt.  
K a h.

H a i t e r b a c h.

**Liegenschaftsverkauf.**

Am Samstag dem 11. Dezember d. J.  
wird auf hiesigem

Rathhause aus  
der Gantmasse des  
Adam Sute-  
k u n s t, Webers und Lumpensammlers  
dahier, im öffentlichen Aufstreich ver-  
kauft werden:

Drei Viertel an einem zweistöckigen  
Wohnhaus und Scheuer in der  
hinteren Gasse;

2 Morgen 1 Viertel Acker, in vier  
Stücken,

wozu Kaufsliebhaber unter dem An-  
fügen eingeladen werden, daß der Ver-  
kauf selbst

Nachmittags 2 Uhr

beginne.

Den 11. November 1847.

Stadtschultheisenamt.

H o c h d o r f,  
Oberamts Horb.

**Gläser-Empfehlung.**

Mein Lager von Birbischafis- und  
sonstigen Gläsern aller Art empfehle ich,  
unter Zusicherung billiger Preise, zu  
gefälliger Abnahme.

E b. H u m m e l und Sohn.

W i l d b e r g.

**Obst-Bäume feil.**

Von den so beliebten zum Versetzen  
starken Aepfel- und Birnen-  
Bäumen hat aus Auftrag eine  
Partie zu verkaufen  
Kaufmann Schönbuth.

N a g o l d.

**Der Verein zur Fürsorge für  
verwahrloste Kinder**

hält gemäß §. 9 der Statuten  
am Andreas-Feiertage,  
dem 30. November,  
Nachmittags,

auf hiesigem Rathhause eine Haupt-  
versammlung, zu welcher alle Mit-  
glieder und solche, die dem Verein  
noch beizutreten gedenken, hiemit einge-  
laden werden.

Der Vorstand:  
S t o c k m a y e r.



## Stuttgarter allgemeine Renten-Anstalt.

Der Schluß des 15. Jahresvereins findet am 31. Dezember l. J. statt. Es ergeht nun eine Einladung an diejenigen, welche durch den Beitritt zu dieser Anstalt sich oder den Ibrigen eine Versorgung verschaffen wollen, ihre Aufnahme hier oder bei den betreffenden Agenturen vor Ablauf dieses Termins bewirken zu wollen, indem die Einlagen schon vom 1. Januar 1848 an in den Genuß der Rente treten.

Jede Einlage von 100 fl. gewährt eine sofort zahlbare Rente, deren anfängliche Größe nach dem Alter sich richtet, nach und nach steigt, bis sie für die Längstlebenden eine Höhe von 300 fl. erreicht hat, welcher Betrag alsdann alljährlich zahlbar wird. Von Einlagen in geringerem Betrag wird die Rente nicht baar ausbezahlt, sondern so lange gutgeschrieben, bis dieselben gleichfalls auf 100 fl. angewachsen sind, alsdann beginnt die Ausbezahlung der ebenso allmählig wachsenden Rente; es kann daher mit einer Einlage von nur 10 fl. für die Längstlebenden eine jährliche Rente von 300 fl. erreicht werden.

Durch zweckmäßige Einrichtung bietet somit diese Anstalt das sicherste Mittel an die Hand, die Pflichten, für die Zukunft der Angehörigen zu sorgen, mit geringeren Opfern zu erfüllen, um so mehr, als bei frühzeitigem Ableben der Mitglieder alles baar eingelegte Kapital-abzüglich der erhodenen Renten wieder zurückbezahlt wird.

Die Verwaltung des Instituts, welches ein Dotationskapital von über 1,600,000 fl. besitzt, steht unter der Oberaufsicht der k. Staatsregierung und unter Kontrolle eines Ausschusses von Mitgliedern der Anstalt.

Die Besitzer der seit 1. Januar 1846 fälligen Coupons werden gebeten, dieselben noch vor Ende dieses Jahres einzufenden, ebenso wollen die bei der letzten Verlosung beteiligten noch rückständigen theilweisen Aktien zur Gutschrift des Verlosungsgewinnes vor 31. Dezember d. J. eingereicht werden, widrigenfalls die betreffenden Aktien aus dem Verein gelöscht würden.

Die etwa erfolgten Todesfälle von Mitgliedern sind Behufs der Rückgewährung sofort anzumelden und die Aktien-Urkunden sammt Todenschein hieher vorzulegen.

Zuzahlungen auf theilweise Aktien, welche noch bis zum 31. Dezember d. J. geleistet werden, treten vom 1. Januar nächsten Jahres in Zins, worauf die Beteiligten in ihrem eigenen Interesse aufmerksam gemacht werden.

Kerlingen, den 21. November 1847.

**Zu Namen der Direktion der allgemeinen Renten-Anstalt:**  
der Agent: Lehrer Sickart.

Stettingen,  
Oberamts Nagold.

### Schafweide-Verleihung.

Am Dienstag dem 30. d. M.,  
Mittags 12 Uhr,

wird die hiesige Schafweide, welche 125 Stüde ernährt, wieder auf drei Jahre verliehen werden; Liebhaber werten zu dieser Verhandlung, welche auf dem Rathhaus beginnen wird, höflich eingeladen.

Den 20. November 1847.

Schultzeiß Gutekunst.

Göttelfingen,  
Oberamts Freudenstadt.

### Haus- und Güter-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle ist von dem Königlichen Oberamtsgericht beauftragt, aus der Gantmasse des Gottlieb Bauer, Bauers dahier, seine sämtliche Liegenschaft im Aufstreich zu verkaufen, und zwar:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller unter einem Bretterdache, unten im Dorfe, Br.-B.-Anschlag 2000 fl.

Gärten:

- 2) 1½ Viertel 20 Ruthen Baum- und Grasgarten beim Haus.

Mäbefeld:

- 3) 2 Morgen 2½ Viertel 37 Ruthen unterm Dorf.

Bau- und Mäbefeld:

- 4) 4 Morgen 2 Viertel 32½ Ruthen, der Dannacker,
- 5) 3½ Viertel 43¾ Ruthen in Hochdorfer Aekern,
- 6) die Hälfte an 3 Morgen 21 Ruthen in Wolfacker

Waldungen:

- 7) 4⅓ Morgen 8 Ruthen im Glasbauerwald,
- 8) 4 Morgen 15 Ruthen ebendasselbst,
- 9) 2⅓ Morgen 26 Ruthen im Fußmederwald,
- 10) 1⅞ Morgen 29 Ruthen im Rildlisthan,
- 11) 3⅓ Morgen 38 Ruthen im Schorrenberg,
- 12) 4⅓ Morgen 21 Ruthen Streueplatz auf dem Hardt,
- 13) 4⅞ Morgen 5 Ruthen Streueplatz ebendasselbst,
- 14) ¼ Tag oder den 80. Theil an der Bauernsagmühle.

Der Verkaufstag ist auf

den 2. d. M.,

nämlich auf

den 2. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

festgesetzt, zu welchem man die Liebhaber unter dem Anfügen einladet, daß obige Realitäten stückweise oder im Ganzen abgegeben werden.

Es haben sich auswärtige mit Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen auszuweisen.

Die weiteren Bedingungen hierüber werden den Kaufs Liebhabern vor dem Beginn des Verkaufs vorgelesen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, solches in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen.

Den 18. November 1847.

Im Auftrag:

Schultzeißnamt.

Pfeifle.

Eßringen,

Oberamts Nagold.

### Zu verkaufen.

Im Pfarrhause dahier ist ein Sparherdchen, in welchem auch außer der Küche gekocht werden kann, so wie ein Pferdsgehirn zum Einspannigfabren um billigen Preis zu verkaufen.





Bödingen,  
Oberamt Nagold.  
**Schafweide-Verleihung.**

Die hiesige Schafweide, welche im  
Vor Sommer 120 Stücke und  
im Nach Sommer 200 Stücke er-  
nährt, wird wieder auf ein Jahr ver-  
liehen, und findet die Verleihung der-  
selben

am Feiertag Andreä,  
dem 30. d. M.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
auf dem Rathhause statt.  
Unbekannte Liebhaber haben sich mit  
beglaubigten Zeugnissen über Vermö-  
gen und Prädikat auszuweisen.  
Den 20. November 1847.  
Schultheiß R o c h.

H e r r e n b e r g.  
**Für Weinändler, Wirthe, Käufer und  
Bierbrauer.**

Ich erlaube mir, meine rühmlichst erprobte  
**trockene Weinschöne,**

welche in beliebigen Quantitäten, per Loth zu 5 kr., ¼ Pfund zu 36 kr. und  
in größeren Partien zu ungleich billigeren Preisen, so wie bei Herrn  
Apotheker Endres in Weil der Stadt zu haben ist, hiemit zu empfehlen, mit  
dem Bemerken, daß auf Verlangen genaue Gebrauchsanweisungen unentgelt-  
lich dazu gegeben werden.

Da diese Weinschöne auch beim Bier vortheilhaft angewendet werden kann,  
so werden auch die Herren Bierbrauer darauf aufmerksam gemacht.

Apotheker Traubs Wittwe,  
auf dem Marktplat.

Für Nagold und Umgegend übernimmt Bestellungen darauf, um Porto  
zu ersparen:  
G. Zaifer, Buchdrucker.

**Die Prämien-Anleihe**

des

**Grossherzoglich Badischen Staates**

über eine Summe von Vierzehn Millionen Gulden,

aufgenommen zur Erbauung der Eisenbahnen, ist vertheilt in 400,000 Original-Loose jedes à fl. 35 — und wird  
aus den Einkünften wieder getilgt. — Die Tilgung geschieht mittelst Prämien-Verloosungen, welche aus obigem Ka-  
pital, Zinsen und Zinseszinsen bestehend, zusammen 30 Millionen 261,495 Gulden betragen und in nachfolgende ein-  
zelne Prämien oder Gewinne vertheilt sind, nämlich: 14mal 50,000 Gulden, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal  
15,000, 2mal 12,000, 55mal 10,000, 40mal 5000, 2mal 4900, 58mal 4000, 366mal 2000, 1944mal 1000, 1770mal  
250 u. s. w.

Der geringste Gewinn, den jedes Loos, wenn es jetzt gezogen wird, erhalten muß, ist fl. 42. oder 24 Thlr.  
Pr. Ct. und dieser geringste Gewinn steigert sich bei den spätern Ziehungen bis auf fl. 63. oder 36 Thlr. preuß. Cour.

**Die bevorstehende nächste Verloosung findet am  
30. November 1847 statt.**

Hierzu sind Original-Loose jederzeit billigst durch das unterzeichnete Handlungshaus zu beziehen.

Plan und Auskunft werden von uns gratis ertheilt, können auch bei der löblichen Expedition dieses Blattes  
eingesehen werden.

Auch wünschen wir noch in einigen Gegenden achtbare und solide Männer mit dem Verkauf zu beauftragen;  
wer dazu geneigt ist, beliebe uns sein Anerbieten schriftlich zu machen.

**J. Nachmann & Söhne,**  
Banquiers in Mainz am Rhein.

Bei Buchdrucker G. Zaifer in Nagold sind Loose zum Verkauf vorrathig.

**Fruchtpreise.**

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 23. November 1847, per Scheffel.						Freudenstadt, den 20. November 1847, per Scheffel.						Lüdingen, den 19. November 1847, per Scheffel.						Calw. den 20. November 1847, per Scheffel.					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
„ neuer	8	40	8	26	8	6	—	—	—	—	—	—	9	—	8	32	7	30	8	15	7	46	7	24
Rernen	20	30	20	15	20	—	20	—	18	40	18	—	20	8	—	—	—	—	19	42	18	59	18	24
Roggen	22	—	21	—	—	—	13	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	24	14	8	—	—
Gersten	12	—	11	30	—	—	11	30	11	—	10	30	10	40	—	—	—	—	11	36	10	40	—	—
Haber	5	30	5	—	—	—	6	—	5	40	5	30	6	—	5	39	5	30	6	—	5	36	5	24
Müßfrucht	21	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**Brod- & Fleischpreise.**

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 16 fr.	4 B. Kernendr. 17 fr.	4 B. Kernendr. 16 fr.	4 B. Kernendr. 16 fr.
Weß 5 L. 1 D. 1	Weß 5 L. — D. 1	Weß 5 L. 1 D. 1	Weß 5 L. 1 D. 1
Schmalz abgez. 10	Schmalz abgez. 12	Schmalz abgez. 10	Schmalz abgez. 12
„ unabgez. 11	„ unabgez. 13	„ unabgez. 11	„ unabgez. 13
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 16 fr.	4 B. Kernendr. 16 fr.	4 B. Kernendr. 16 fr.	4 B. Kernendr. 16 fr.
Weß 5 L. 1 D. 1	Weß 5 L. 1 D. 1	Weß 5 L. 1 D. 1	Weß 5 L. 1 D. 1
Schmalz abgez. 10	Schmalz abgez. 8	Schmalz abgez. 10	Schmalz abgez. 8
„ unabgez. 11	„ unabgez. 7	„ unabgez. 11	„ unabgez. 7

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaifer.